

## Österreichs Kanzler Stocker trifft Meloni: Migration und EU im Fokus!

Bundeskanzler Christian Stocker trifft am 15.07.2025 in Rom Italiens Premierministerin Giorgia Meloni. Themen sind EU-Angelegenheiten, Migration und der Ukraine-Krieg.



**Rom, Italien** - Am heutigen Tag wird der österreichische Bundeskanzler Christian Stocker in Rom mit Italiens Premierministerin Giorgia Meloni zusammentreffen. Dieses Treffen, das zunächst als Vier-Augen-Gespräch geplant ist, wird sich mit zentralen Themen der EU befassen, darunter die aktuelle Situation im Ukraine-Krieg sowie Fragen der Migration. Meloni, die an der Spitze der Post-Faschisten steht, gilt als moderat und hat die EU-Sanktionen gegen Russland unterstützt, im Gegensatz zu den österreichischen Blauen, die in dieser Frage eine andere Haltung einnehmen. Gemeinsam mit Meloni teilt Stocker ähnliche Ansichten zur Migration, was den Austausch zwischen den beiden Führern zusätzlich legitimiert.

Das Treffen folgt einem EU-Gipfel in Brüssel, bei dem Stocker über die Herausforderungen im europäischen Kontext sprach. Hierbei wurden vor allem der Zollkonflikt mit den USA und die fragliche Notwendigkeit einer neuen Vereinbarung thematisiert. Stocker äußerte sich besorgt über die Auswirkungen der Verschlechterung des Status quo auf die Wettbewerbsfähigkeit Europas und die amerikanischen Konsumenten. Ungarn stellte sich gegen den Vorschlag, Erweiterungsverhandlungen mit der Ukraine zu beginnen, was letztlich zu einem Veto führte.

## **Migration als zentrales Thema**

Migration ist ein beherrschendes Thema in der aktuellen politischen Diskussion in Europa. Dies wurde am EU-Gipfel deutlich, bei dem Staats- und Regierungschefs aus 27 Mitgliedstaaten zusammenkamen. Ein neues Reformpaket des gemeinsamen europäischen Asylsystems (GEAS) wurde beschlossen, das schnellere Verfahren an den EU-Außengrenzen ab 2026 vorsieht. Diese geplante Reform wird jedoch von Experten und Organisationen wie Amnesty International kritisch beäugt, insbesondere aufgrund der Gefahren, die sie für Schutzsuchende birgt.

Die Diskussionen über Migration werden von einem wachsenden politischen Druck in Europa begleitet, der sich in nationalen Maßnahmen zur Bekämpfung illegaler Migration äußert. Deutschland hat seit September 2024 wieder Grenzkontrollen zu allen EU-Nachbarstaaten eingeführt, während Länder wie die Niederlande und Ungarn Ausnahmen von den gemeinsamen Asylregeln fordern. Diese Veränderungen sind auch eine Reaktion auf die zunehmenden irregulären Grenzübertritte, die laut Frontex im Jahr 2024 um 192 % im Vergleich zum Vorjahr angestiegen sind.

## **Österreichs Position in der EU**

Stocker hatte kürzlich auch ein Telefonat mit dem israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu, um die humanitäre Lage

im Gazastreifen zu besprechen. In diesem Kontext machte er Wien als potenziellen Standort für zukünftige Verhandlungen im Zusammenhang mit dem Ende des Iran-Israel-Kriegs Vorschläge, die „freundlich aufgenommen“ wurden. Österreich plant zudem, seine Verteidigungsausgaben zu erhöhen, um die europäische Sicherheitsarchitektur zu stärken, während das Land weiterhin neutral bleibt.

Das Migrationsfrühstück, das von Meloni organisiert wurde, diente der Diskussion über eine restriktivere Flüchtlingspolitik, bei der EU-Beitrittskandidaten als sichere Drittstaaten betrachtet werden sollen. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, schnellere Asylverfahren und robustere Außengrenzen zu schaffen. Während die EU-Staaten sich einig sind, Migration besser zu kontrollieren, bleiben die konkreten Umsetzungen oft umstritten.

Die politischen Entwicklungen rund um Migration, die Ukraine und die Sicherheitslage in Europa zeigen die Herausforderungen auf, vor denen die EU steht. Österreich, unter der Führung von Christian Stocker, verfolgt dabei einen pragmatischen Ansatz, der sowohl die nationalen Interessen als auch die europäische Solidarität im Blick hat.

Details	
<b>Vorfall</b>	Migration
<b>Ort</b>	Rom, Italien
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.oe24.at">www.oe24.at</a></li><li>• <a href="http://kurier.at">kurier.at</a></li><li>• <a href="http://www.zdfheute.de">www.zdfheute.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**